

# Inhalt

Einleitung	7
<i>Eckart von Hirschhausen</i> Grußwort	8
<b>Historie und Epidemiologie</b>	
<i>Gudrun Jacobi</i> Psychosomatik in der Kinder- und Jugendmedizin in Deutschland	10
<i>Oliver Fricke</i> Das Biopsychosoziale Modell: Saluto- und Pathogenese in der Entwicklung psychosomatischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	14
<i>Franz Petermann</i> Kindliche Ressourcen – resiliente Kinder	18
<b>Psychosomatische Versorgung</b>	
<i>Ronald Schmid</i> Die entwicklungsadäquate psychosomatische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland	20
<i>Folkert Fehr</i> Psychosomatik lernen	22
<i>Andrea Caby</i> Psychosomatischer Werkzeugkasten (Diagnostik und Therapie) unter dem Zeitdruck der Praxis	27
<i>Harald Tegtmeyer-Metzdorf</i> Die Rolle des Gesprächs in der Medizin allgemein und in der Psychosomatik im Besonderen	31
<b>Konkrete Themenkomplexe</b>	
<i>Harald Tegtmeyer-Metzdorf</i> Schlafstörungen bei Säuglingen	33
<i>Petra Kapaun</i> Regulationsstörungen: Exzessives Schreien bei Säuglingen	37
<i>Ute Ziegenhain, Ronald Schmid</i> Fütterstörungen	41
<i>Uwe Büsching</i> Esstörungen im Kleinkindalter	44
<i>Klaus-Michael Keller, Uwe Büsching</i> Chronische Bauchschmerzen bei Kindern und Jugendlichen	47
<i>Christian Steuber</i> Funktionelle Ausscheidungsstörungen: Stuhlinkontinenz, Enkopresis und Obstipation	52
<i>Michael Achenbach</i> Enuresis einmal anders – Ein Plädoyer zur Enttabuisierung	56

<i>Alfred Wiater</i> <b>Schlafstörungen bei Jugendlichen – Das Schlafen der Lämmer als Modell der Schlafforschung</b>	58
<i>Paul Vosschulte</i> <b>Primäre Kopfschmerzen</b>	61
<i>Harald Bode</i> <b>Schwindel</b>	65
<i>Ute Waschescio</i> <b>Esstörungen – Versuch eines Überblicks</b>	67
<i>Thomas Reinehr</i> <b>Adipositas</b>	74
<i>Bodo Müller</i> <b>Schule, Leistungsansprüche, Überforderung, Versagensängste – psychosomatische Perspektiven</b>	76
<i>Kirsten Stollhoff</i> <b>Lernschwierigkeiten aus psychosomatischer Sicht</b>	83
<i>Petra Kapaun</i> <b>Erziehung oder Beziehung? Über unterschiedliche Erziehungsstile und die möglichen Folgen</b>	86
<i>Esther M. Nitsche</i> <b>Kindheitserfahrungen, Bindungsverhalten und Sexualität, nicht nur in der Adoleszenz: Wie uns unsere frühesten Erfahrungen ein Leben lang prägen</b>	90
<i>Harald Tegtmeyer-Metzdorf</i> <b>Selbstverletzendes Verhalten (SVV) bei Jugendlichen</b>	94
<i>Bodo Müller, Uwe Büsching</i> <b>Früherkennung von psychiatrischen Erkrankungen im Jugendalter</b>	98
<i>Sigrid Aberl, Volker Mall</i> <b>Traumafolgestörungen im Kindes- und Jugendalter: Sozialpädiatrische und psychosomatische Aspekte</b>	100
<i>Bernhard Brosig, Tanja Gieler, Ulrike Mülle, Uwe Gieler</i> <b>Haut und Psyche</b>	104
<i>Béla Bartus, Markus Krüger</i> <b>Chronische Krankheiten und psychosomatische Folgen im Kindes- und Jugendalter</b>	108

## Aussichten und präventive Maßnahmen

<i>Alfred Freund</i> <b>Weiterbildung in Psychotherapie und Psychosomatik für einen niedergelassenen Kinder- und Jugendarzt – wozu?</b>	112
<i>Maria Thannhäuser</i> <b>Psychosomatik aus Sicht einer frisch niedergelassenen Kinder- und Jugendärztin</b>	115